

SÜDUNGARN

Organ für Verwaltung, Cultur und Volkswirtschaft.

Pränumerationspreise:
Ganzjährig 8 fl. = 16 Kron., Halbjährig 4 fl. = 8 Kron.
Vierteljährig 2 fl. = 4 Kron.
Einzelne Sonntags-Nummer 10 kr.
" Donnerstags- " 6 kr.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Sonntag und Donnerstag.

Redaction und Administration:
Bonnazgasse, (Schreiner'scher Neubau).

Manuskripte werden nicht retournirt.

Kossuth's letzte Fahrt.

Budapest, 1. April,
Seit vielen Jahren bot die Hauptstadt Ungarns nicht ein so bewegtes Bild, wie in den Stunden, welche der Bestattung Ludwig Kossuth's vorangingen und während der Leichenfeier selbst. Die Eisenbahnzüge brachten Tausende aus der Ferne und aus den Provinzen, von Nord und Süd, von Ost und West, von den Karpathen bis zur Adria, von überall kamen die Trauergäste. Von unterrichteter Seite wird die Zahl der Reisenden, die Samstag im Laufe des Tages und der Nacht und Sonntag in den frühesten Morgenstunden hier eintrafen, auf mehr als 130.000 geschätzt.

Nachts, bei Fackelschein und im Lichte mächtiger Naphthaflammen, im Glanze der schwarzumflorten elektrischen Lampen machte die Szenerie, die vor dem Museum sich entrollte, einen überwältigenden Eindruck. Die Hauptfacade des Gebäudes hatte einen Trauer schmuck angelegt, wie man ihn seinesgleichen noch niemals gesehen: Sämtliche Stufen der mächtigen Freitreppe, welche hinauf bis zu der in außerordentlichen Dimensionen gehaltenen Säulenhalle führt, waren dicht überfüllt mit Kränzen (etwa 5000 an der Zahl).

Um 9 Uhr öffneten sich die Riesenthüren des Vestibules, in dessen schwarzverhangenem Innern der Sarg mit den Ueberresten Kossuth's inmitten einer mehrfachen Lichterreihe sichtbar wurde. Die Vertreter der beiden Häuser des

Reichstages waren die Ersten, die Einlaß fanden. Das Abgeordnetenhaus von den Vizepräsidenten Graf Andrássy und Desider Perczel, das Magnatenhaus vom Grafen Tibor Károlyi geführt; das erste in demonstrativer Vollzähligkeit, das letztere in nicht allzumassenhafter Vertretung. Ihnen hatten sich die Vertretung der Hauptstadt, die Deputation der Akademie und sonstige hervorragende Körperschaften angeschlossen. Studenten in Nationaltracht zogen einen Kordon, um die in der Halle des Museums Versammelten vor einer Katastrophe, welche leicht durch den Andrang entstehen hätte können, zu schützen. Aber die Kräfte der jungen Leute reichten nicht aus und so mußten denn die Mitglieder des Athletenklubs, die auf der Treppe postirt waren, heran und ihren Anstrengungen gelang es, Ordnung zu schaffen und einen Weg für die Familie Kossuth's, die kurz vor 10 Uhr erschien, sowie für die lutherische Geistlichkeit frei zu halten. Die Söhne Kossuth's kamen, begleitet von den intimen Freunden des Hauses und ihren nächsten Verwandten.

Die Trauerzeremonie begann mit dem Chorgesang der Gesangsvereine.

Der erste Redner war der lutherische Bischof Sárkány, der mit einem Gebete anhub, um sodann sein persönliches Zusammenhängen mit dem verewigten Lebensgenossen zu schildern. Dann trat Moriz Jókai an den Katafalk vor. Mit leiser, bewegter Stimme begann der Dichter; bald aber ließ Begeisterung seinem Tone Kraft

haben auf den Schreibtisch, in der Tasche . . . überall ein einziges Siegel, ihre Geheimnisse zu verschließen, ihre Beschlüsse zu bestätigen. Dieses Siegel ist der Kuß.

Der schlechten Ehemänner gibt es mehr, als der guten, und sie sind verschiedener Art, z. B. tyrannische Ehemänner kennen bloß „Ich“ und „Mein“; ihnen ist „Du“ und „Dein“ völlig unbekannt.

Der schwache Mann ist ein Mensch unsicherer Geschlechtes, der Körper ist männlich, die Seele weiblich. Heirathe nicht einen schwachen Mann. Fast würde ich sagen: eher noch einen tyrannischen.

Heirathe keinen Künstler, es sei denn, er ist ein Mann von Genie, oder er besitzt das Herz eines Engels. Aber auch der Künstler von Genie, der mit der Aureole des Ruhmes gekrönt ist, ist ein gefährlicher Gatte, und bist Du eifersüchtig, dann darfst Du ihn nicht heirathen. Seine erste Geliebte ist die Kunst, der er Dich immer hintersetzen wird.

Die Frau, die einen Arzt zum Mann nimmt, muß ihn nicht einfach, sondern dreifach lieben. Das ist ein Beruf voll von Gefahren für das häusliche Glück. Am Tage, in der Nacht, immer

Fülle, daß er den ganzen Raum durchdrang. Die im Sinne Kossuth's und dessen Vermächtnisses gehaltene Apostrophe des Dichters übte tiefe Wirkung.

Als Jókai geendet, fielen ihm die beiden Söhne Kossuth's um den Hals und hielten ihn lange umschlungen, während heiße Thränen über ihre Wangen rollten . . . Nach Jókai ergriff Vizebürgermeister Gerlóczy das Wort, der Kossuth als den Moses des ungarischen Volkes, als den mythischen Helden der ungarischen Demokratie pries. Der Gesangsverein trug nun den „Szózat“ (Börösmarthy's Patriotienlied) vor, womit die Zeremonie in der Museumshalle zu Ende war.

Und nun trug man den Sichenjarg die Freitreppe des Museums hinab zu dem mit acht Klappen bespannten Leichenwagen, der von einem aus schwarzem Sammt gefertigten und mit Silber reich verzierten Baldachin überwölbt war. Die letzte Fahrt Kossuth's ging vom Museum aus über die Andrássystraße bis zum Oktogon, von da über den Theresien- und Elisabethring durch die Kerepeserstraße nach dem Kerepeser Friedhofe. Niemals zuvor hat die anwachsende ungarische Hauptstadt solche Menschenmassen versammelt gesehen, wie heute.

Wenn man in Rechnung zieht, daß diesem Kondukt der Aufwand militärischen Trauerpompes fehlte, daß keine Uniform sichtbar war und sogar jede Musikbegleitung fehlte, muß dieser Zug, der nur durch die enormen Menschenmassen,

kann er das Nest seines Hauses verlassen und nicht alle Berufungen erfolgen von Kranken; es gibt „Kranke“, welche nichts Krankes haben, als ihr Herz. Er kann auch die Stadt verlassen, von Telegrammen abberufen, die nicht immer echt sind . . . Viele Mädchen die in ihren Jugendträumen Aertztinnen oder Barmherzige Schwestern zu sein wünschten, finden, wenn sie den Arzt heirathen, einen indirekten Weg, ihren frommen Traum zu erfüllen.

Wenn man mich fragen würde, welche Nation am meisten moralisch ist, würde ich rasch antworten: diejenige, welche die geringste Zahl von Advokaten besitzt. Sie selbst präsentiren wohl nicht die Immoralität, aber sie können nur von der Immoralität der Anderen leben. Sie sind die Bacillen der sozialen Verderbnis. Doch übt die Advokatur an sich nur einen geringen Einfluß auf das Glück in der Ehe aus. Der Advokat hat eine leichte Neigung, die Wahrheit mit der Lüge zu verwechseln, da er vor Gericht die Anderen überzeugen muß, wovon er selbst nicht überzeugt ist. Diese unaufhörliche Gymnastik, das ewige Verwenden von Sophismen; die außerordentliche Elastizität, die Geschicklichkeit, im

FEUILLETON.

Die Kunst, einen Mann zu nehmen.

Der moderne italienische Schriftsteller Paolo Mantegazza ist mit einer neuen Publikation hervorgetreten: „Die Kunst, einen Mann zu nehmen — das Pendant zu seinem früheren Werke „Die Kunst, eine Frau zu nehmen“.

Die Handlung der Novelle dreht sich um die junge, hübsche und reiche Emma, welcher der verstorbene Vater Rathschläge bezüglich der Wahl des Mannes ertheilt.

Wir lassen hier einige knappe Auszüge aus der „Hinterlassenschaft“ des Vaters folgen.

Zeige Dich den wärmsten Liebeserklärungen gegenüber kühl. Wenn die Eigenliebe des Bewerbers größer ist, als seine Liebe, wird er sich abköhlen. Wenn aber die Liebe größer ist, als der Stolz, dann wird er sich nur immer mehr verlieben.

Die guten Ehemänner befehlen weder, noch gehorchen sie, weil sie sich ihren Frauen gegenüber weder überlegen, noch geringer fühlen. Sie

Zur Saison Sonnenschirme und Fächer in grösster Auswahl. S. Wolf & Sohn. Siehe Inserat

die ihn bildeten und durch die Mannigfaltigkeit der gesellschaftlichen Schichten wirkte, welche sich in den verschiedenen Volkstrachten des Tieflandes bis zu den kostbaren Galagewändern der Magnaten spiegelte, als beispiellos in seiner Art bezeichnet werden!

Um halb 3 Uhr Nachmittags langte der Zug, der sich um 11 Uhr Vormittags in Bewegung gesetzt hatte, auf dem Friedhofe an. Man konnte hier nur den offiziellen Persönlichkeiten und einem Theil der Deputationen Zutritt gewähren. Am Eingange des Trauergewölbes erfolgte zunächst die kirchliche Zeremonie, dann sprachen die Redner der Unabhängigkeits- und Achtundvierzigerpartei: die Parteiführer Justh, Horavsky, Hermann und Póchy, Lehterer, der eine alte Honvédflagge in der Rechten hielt, auch im Namen der Achtundvierziger Honvéds. Im Namen der 1848er Getreuen Kossuth's nahm der Redner nochmals Abschied von dem Todten. Franz Kossuth war von der Feierlichkeit des Moments so übermannt, daß er die Fahne mit beiden Händen erfaßte und zum Kusse an die Lippen führte. . . . Sein Bruder Ludwig umarmte und küßte den Redner. Um 3 Uhr war die Leichenfeier zu Ende. Die ungarische Hauptstadt war der Schauplatz einer Feier gewesen, welche einzig in den Annalen derselben dasteht und die kaum mehr ihres Gleichen finden wird.

* * *

In besonders hervorragender Weise war die Bürgerschaft von Lugos an der Leichenfeier vertreten. Die Deputation, welche Samstag Abends unsere Stadt verließ, bestand aus folgenden Mitgliedern:

Max v. Putnik, Béla v. Bozsensik, Dr. Eugen Pártos, August v. Csákányi, Franz Lénhardt, Julius v. Grail-Lánczy, Alexander Karl, Julius v. Panajoth, Anton Weigand, Ladislans Krauß, Cornel v. Wattan, Georg Biberea, Alex. Holzner, Manó Wolf, Albert Sternheim, Manó Wigner, Georg Reißer, Alexand. v. Nagy, Elemér v. Györfy, Dr. Armin Oppenheim und mehrere Damen.

In der Hauptstadt schloß sich der Deputation der eben dort anwesende Advokat Dr. August v. Makay an. Unsere Abgesandten wurden überall durch stürmische Zurufe akklamirt und vom eben anwesenden kön. Staatsanwalt Béla v. Katona wärmstens begrüßt.

Plaidoyer fallen vorzubereiten, bringen es von selbst mit sich, daß die Begriffe von Gut und Schlecht bei ihm getrübt und einigermaßen verwechselt werden. Mißtraue daher ein wenig der Beredsamkeit der Advokaten, wenn sie daran gehen werden, Dir eine Liebeserklärung zu machen; empfang die selbe mit einem großen benevolencium inventarii.

Der Schriftsteller bringt mehr Blumen, als Früchte in die Atmosphäre der Familie, aber auch die Blumen sind eine sehr schöne Sache. Und Du wirst fröhliche und poetische Stunden erleben, wenn Dein Kamerad tief bewegt Dir die letzten Seiten seines Werkes vorlesen und in Deinen Augen Erregung und Beifall suchen wird. . . . Und Ihr werdet vielleicht finden, daß die größeren Freuden im Leben jene sind, welche weniger kosten, welche aber aus der Gedankenwelt und aus der Ekstase des Gefühles sprossen. Darum heirathe meinetwegen einen Schriftsteller.

So weit Mantegazza mit seinem haarscharfen Sezirmesser.

Ich wage aber die Behauptung, daß nur diejenigen glücklich sind, bei deren Wahl Amor die Vermittlerrolle übernommen hat.

Ohne gegenseitige Liebe, d. h. aufrichtige

Die Gruppe Lugos wurde als 21. Abtheilung eingereicht und intonirte zuerst die ungarische Volkshymne, in welche dann die gesammte Umgebung einfiel. Während war es auch als die alten 48-er Honvéds auf die Standarte mit der Aufschrift „Lugos“ wiesen und wehmüthig ausriefen „Dort haben wir zuletzt gekämpft!“

Das schöne Band der Trauerfahne wurde abgenommen und wird der Frau Alexander v. Makay überreicht, deren Gatte den ganzen Freiheitskampf mitgekocht hat. Nicht unerwähnt darf aber das generöse Vorgehen des Herrn Dr. August v. Makay bleiben, welcher durch seine Freigebigkeit der Deputation viele Erleichterungen zukommen ließ.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldung. Der kön. Finanzrath Dr. Arthur Perlsberg aus Budapest, ist zur Inspektion hier eingetroffen.

Trauerkundgebung. Einen öffentlichen Charakter tief empfundenen nationaler Trauer bekundete die hiesige evang. Kirchengemeinde bei Gelegenheit ihres am 1. d. abgehaltenen General-Conventes. Nachdem der Inspektor der Kirchengemeinde Herr Madár v. Asboth die Sitzung eröffnet hatte, ergriff Herr Generalinspektor Alexius v. Patyansky das Wort, um in einer patriotisch gehaltenen, schwungvollen Rede des verklärten theueren Sohnes und großen Patrioten unseres Vaterlandes Ludwig Kossuth's zu gedenken und gleichzeitig der tiefempfindenen Trauer dieser Gemeinde, ob des herben Verlustes, welchen das Vaterland und die gesammte Nation durch den Tod dieses in der ung. Geschichte einzig dastehenden großen Mannes erlitten, Ausdruck zu verleihen. Eine in diesem Sinne abgefaßte Trauerkundgebung wurde der Familie Kossuth, welche gegenwärtig als Gast der Hauptstadt im Hotel „Hungaria“ in Budapest weilt, auf telegrafischen Wege übermittelt. Gelegentlich der kirchlichen Trauerfeier, welche im Gotteshause der evang. Gemeinde Sonntag den 8. d. abgehalten wird und zu welcher die officiellen Einladungen an alle öffentlichen Aemter bereits ergangen sind, wird Se. Hochwürden Sign. Chovan eine Gedenkrede halten, während die Mitglieder des „Magyar dalárda“ zur Hebung dieser Feier „Hymnus“ von F. Erkel — „A magyarok imája“ von Bodnár und „Szózat“ von B. Egresy zum Vortrage bringen werden. Wie voraussichtlich, dürfte sich diese und herzliche Zuneigung, ist eine glückliche Ehe kaum denkbar.

Blöße Konventionen-Ehen bei denen die Liebe auch nach der Hochzeit sich beharrlich nicht einstellen will sind eigentlich mehr ein Vertrag als ein Herzensbund; wiewohl nicht zu leugnen ist, daß sich manchmal ein recht inniges Verhältniß entwickelt. Leider sind aber heutigen Tages die Geldheirathen auf der Tagesordnung, und es ist gewöhnlich Mamon, nicht Amor, der die beiden in das Gotteshaus begleitet.

Die gegenseitige Zuneigung allein, ist jedoch keine Bürgschaft für das Eheglück; die persönlichen Eigenschaften beider Theile, der Charakter, kommen dabei im hohen Grade in Betracht. Der eine Theil muß die Persönlichkeit des anderen genau kennen, bevor er sich zum Ehebund entschließt. Nicht allein um einen guten Charakter handelt es sich, sondern auch darum, ob derselbe für die Ehe paßt und ob beide Theile miteinander harmoniren.

Wenn nun unsere Mädchen bei der Wahl des Mannes nebst Mantegazza, auch solche Erwägungen in Betracht ziehen werden, ist es möglich, daß sie zu einem recht guten Gatten kommen.

Timeon.

pietätvolle Feier zu einer imposanten Trauerkundgebung gestalten. — Durch eine, von den Damen der Familie Asboth eingeleitete Sammlung wurde es ermöglicht, der Kirche ein sehr kunstvoll ausgearbeitetes Altartuch, für Trauerfeierlichkeiten zu spenden, welche hochherzige Gabe von Seite der Kirchengemeinde dankbare Anerkennung findet.

Der „Concordia“ österr.-ung. Beamten Spar- und Kreditverein, hielt Sonntag seine Generalversammlung, bei welcher auf Antrag des Herrn Karl Barasdy 50 fl. für das Kossuth-Denkmal votirt wurden. — Den ausführlichen Bericht werden wir in der nächsten Nummer nachtragen.

Das Konzert der Violoncello-Virtuosin Fräulein Leontine Gärtner, wird eingetretener Hindernisse halber, Sonntag den 8. April stattfinden.

Die Lugoser Promenade. Bald werden die ersten Schwalben über der Hausrück zwitschern und die Bewohner unserer Stadt sehnen sich nach vollbrachter Tagesarbeit, um einige Stunden Erholung, um den grünen Teppich der Winter Natur. In Ermangelung eines anderen Erholungsortes, wurde die Satumiker Landstraße zur „Promenade“ erhoben, weil dort eben vom Gebirge ein frischer Lusthauch weht und auch das plätschernde Gefälle der Esernaboren den Weg durchschneidet. Seit einiger Zeit wird aber unserem bescheidenen Publikum auch dieser einzige Erholungsort verleidet. Hart an der Straßenböschung wird der Dünger abgelagert, welcher bei regnerischer Zeit seine mephitischen Dünste verbreitet und die Luft kilometerweise verpestet. Dann wird auch von der Bepflanzung Umgang genommen, trotzdem sich dieselbe mit geringer Mühe und geringen Kosten durchführen ließe. Wie uns erinnerlich ist, hat sich der Magistrat bereits wiederholt bereit erklärt, eine Promenade, zugleich Spielplatz für Kinder, anzulegen. Wir wollen hoffen, daß dies nicht nur ein Projekt bleiben, sondern ausgeführt wird und zwar vor Eintritt der warmen Jahreszeit. Die Umgebung der Satumiker Straße wäre hierzu am besten geschaffen und ließe sich dort mit geringem Aufwand eine fashionable Promenade anlegen, die der gesammten Bevölkerung zum Wohle gereichen würde.

Ein drohlicher Vorfall ereignete sich Samstag Mittags an der hiesigen Bahnstation und verursachte unter den Anwesenden nicht geringe Heiterkeit. Der nach Temesvar abgehende Personenzug war zum Abfahren bereit; ein schriller Pfiff, die Signalfahnen werden geschwenkt und die Maschine setzt sich schraubend in Bewegung. Aber oh Graus! Die Lokomotive war schon längst beim Bahnhofe heraus und der Train stand noch immer wie angewurzelt auf dem Geleise. Das Bahnpersonal steht vor Ueberaschung erstarrt, denn eine solche Reintenz ist selbst in der Geschichte der kön. ung. Staatsbahnen ein seltenes Ereignis. Endlich findet sich ein beherzter Kondukteur, welcher der Maschine in athemloser Hast naheißt, dieselbe glücklich einholt (!) und im Triumph zurückgeleitet. Die Verbindung wird nun hergestellt und frohgemuth eilt das Dampfroß den Gefilden Temesvars zu.

Lugoser Jahrmarkt. Der nächste Lugoser Jahrmarkt beginnt am 4. Mai 1894 und endet am 6. Mai 1894.

Für Holzhändler. Der kön. ung. Ackerbau-minister hat über jene Holzbestände, welche im heurigen Jahre voraussichtlich zum Verkauf gelangen werden, einen summarischen Ausweis — unter Benennung der Waldbesitzer, des auszunügenden Waldkomplexes und der Holzgattung — anfertigen lassen, von welchem ein Exemplar zur Einsichtnahme der Interessenten im Bureau der Temesvarer Handels- und Gewerkekammer aufliegt.

Aus Südungarn.

Kossuth bei den Rumänen. Man schreibt uns aus Kisebó: Die hiesige rumänische Bevölkerung hat an der Landestraser ebenfalls theilgenommen. Am Gemeindehause wurde die Trauerfahne aufgehängt und der Pope Lucian Sepeczán hielt in der gr.-or. rum. Kirche einen Trauergottesdienst ab.

Theatervorstellung in Nadrág. Man schreibt uns aus Nadrág: Am Ostersonntage veranstaltete Frau Berta Ruß im hiesigen großen Gasthause eine Kindertheater, dessen Reinertragniß der hierortigen Filiale des ung. roth. Kreuz-Vereines gewidmet wurde. Schon vor Beginn der Vorstellung war der Saal bis auf letzte Plätze gefüllt und ist die Vorstellung im Ganzen sehr gut ausgefallen; die Kleinen haben ihre Rollen ausgezeichnet zur Geltung gebracht, wodurch uns Nadrágern wieder einige vergnügte Stunden bereitet wurden, was wir ausschließlich dem liebevollen Bemühen der geehrten Frau Berta Ruß zu verdanken haben. Das Reinertragniß betrug 44 fl. 77 kr., welcher Betrag seinem Bestimmungsorte auch bereits zugeführt wurde und wäre es sehr erwünscht, daß eine solch' edle, patriotische und humane Gesinnung recht zahlreiche Nachahmung finden möchte.

Verlobung. Herr Karl Kessler, Lehrer an der Orsovaer Elementar-Schule hat sich mit dem lebenswürdigen Fräulein Szvresci Donáth Berta, Hilfslehrerin an der dortigen Mädchenschule, verlobt.

Eine fette Ente wurde dem sonst gut unterrichteten hauptstädt. Tageblatt „Magyarország“ aufgetischt. Die Mittheilung rührt von einem angeblichen Karansebeser Korrespondenten her, welcher in ganz famoser Weise behauptet, daß das Krassó-Szörényer Komitat gegen den Bürgermeister Ludwig Szivós die Disziplinaruntersuchung angeordnet habe, weil er zum Zeichen der nationalen Trauer auf dem Stadthause die Trauerfahne aufhissen ließ. Wahr an der Sache ist so viel, was wir bereits publizirt haben, daß nämlich einige Stadtrepräsentanten gegen diese Pietäts-Kundgebung remonstriren wollen. Alles Uebrige ist tendentiöse Erfindung.

Geselliges aus Orsova. Der Verein der Kaufm. Jugend veranstaltete am 30. April im Saale des „Goldenen Hirsch“ ein Tanzkränzchen. — Am 14. Mai veranstaltet der Orsovaer kath. Frauen-Hilfsverein ebenfalls im obgenannten Lokale ein Tanzkränzchen.

Die **Temesvárer Handels und Gewerbekammer** hält am 7. d. 10 Uhr, Vor- und eventuell fortsetzungsweise 3 Uhr Nachmittags, eine ordentliche Plenarsitzung mit folgendem Programm ab: 1. Präsidialbericht. 2. Sekretariatsbericht. 3. B.-Zahl: 1556 Reskript Sr. Excellenz des Herrn k. ung. Handelsministers in Angelegenheit der richtigen Bezeichnung des Quantitäts-Inhaltes der in Packeten verkauften Waaren respektive Bericht der diesbezüglichen entsendeten Fachkommission. 4. Reskript desselben Herrn kön. Ministers in Angelegenheit des unter dem Titel „Volkswirtschaftliche Monografie Ungarns“ für die Millenniums-Ausstellung zu verfassenden Werkes nebst Instruktion. 5. Reskript desselben Herrn kön. Ministers in Angelegenheit der Verwerthung der überflüssigen elektrischen Kraft in Herkulesbad zu industriellen Zwecken. 6. Gesuch der Berta Schwager in Stajerlak wegen Erwirkung der Bewilligung der direkten Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten serbischen Vorstendvieh. 7. Zuschrift des Stuhlammtes in Deba mit den Statuten der Einigungs-Kommission der dortigen Gewerkecorporation behufs Begutachtung. 8. Wahl einer Kandidations-Kommission aus Anlaß der Besetzung der

sekretärstelle. 9. Wahl des Kammersekretärs und eventuell auch die des Hilfssekretärs.

Verschobenes Fest. Anlässlich des Hinscheidens des großen Patrioten und Freiheitshelden Ludwig Kossuth mußte das I. Gründungsfest des Haffelder „Gewerbe-Gesangsvereines“, welches für Ostermontag, den 26. v. M. angelegt war, verschoben werden. Dasselbe wird nunmehr erst am Pfingstmontag, den 14. Mai l. J., stattfinden.

Gerichtshalle.

Preßprozeß in Karánsebes. Am 28. d. stand der Herausgeber des „Karansebeser Wochenblattes“ Anton Drehoja vor dem dortigen Gerichtshofe, der Verleumdung angeklagt. Ankläger war der k. u. k. Regimentsarzt Dr. Bybring. Nach durchgeführten Beweisverfahren, wurde Anton Drehoja zu 8 Tagen Arrest und 25 fl. Geldstrafe verurtheilt.

Eine Defraudations-Anzeige. Wie dem „Magyarország“ aus Szabadka geschrieben wird, hat der Reichstags-Abgeordnete Johann Bobula wider Ludwig Vermes, den bekannten Sportman, beim Szabadkaer Gerichtshof eine auf Veruntreuung lautende Anzeige erstattet. Bobula gibt an, er habe Vermes zu Zwecken des Baues der Szabadka-Balicszer elektrischen Bahn einen Wechsel auf 12.000 fl. und 20.000 fl. in Baarem übergeben, doch hätte der Genannte diese Beträge zu seinen eigenen Zwecken verwendet. Zur Rede gestellt, habe Vermes zuerst gelugnet, von Bobula überhaupt auch nur einen Kreuzer erhalten zu haben, später aber habe er vor zwei Zeugen gestanden, daß er das Geld für sich verwendet hätte. Die Untersuchung geht nur langsam von Statten, da auch Vermes seinerseits gegen einen der Prozeßzeugen eine Defraudations-Anzeige erstattet hat, die indeß vom Gerichtshofe zurückgewiesen wurde.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Teichner.
Eigentümer: Beatrix Gnidkofszy.
Druckerei: Karl Traunfollner.

Az oraviczai járás főszolgabírójától.

1889. szám./kig. 1894.

Pályázat.

Üresedésbe jött Nagy-Tikvány nagyközség **jegyzői állomás** 500 frt évi fizetés, 50 frt iroda-átlány, 80 frt napi díj, 80 frt fuvardij, 60 frt faátlány, 100 frt irnoki tartási díj, természetbeni lakás és a magánosok részére teljesített munkálatok után szabályrendeletileg megállapított díjak sze-

désének javadalmazásával az 1886. év XXII. t.-cz. 82. §-a értelmében pályázatot nyitok, felhívom mindazokat, kik ezen állomás elnyeréseért pályázni kívánnak, hogy az 1883. évi I. t.-cz. 6. §-a értelmében felszerelt pályázati kérvényeiket

1894. évi április hó 21. napjáig

az oraviczai járási főszolgabírói hivatalhoz annyival is inkább nyujtsák be, mert későbbben beérkezendő kérvények a kijelölés alkalmával figyelembe vétetni nem fognak.

A választás 1894. évi április hó 25-én reggel pont 8 órakor fog megejtetni a jegyzői irodában.

Oraviczabányán, 1894. évi márczius hó 21-én.

Motsidlovsky,
főszolgabíró.

3-2

Árlejtési hirdetmény.

A Krassó-Szörény megyei gazdasági egylet, megyei epreskerti telepén teendő építkezésre 666 frt. kikiáltási áron

április hó 11-én délelőtt 11 órakor

a gazdasági egylet alelnökének vezetése mellett, az alispáni hivatalos helyiségben árlejtés tartatik, melyre a vállalkozni szándékozók figyelmét felhívjuk.

Felvilágosítást ad az egylet titkárja karánsebesi utca 50. sz.

Az igazgató-választmány.

Hypothekar- Darlehen

gewährt zu den billigsten Bedingungen (von 4% bis 5%⁰/₀) die

Generalvertretung

für Südungarn

der Theissthaler Creditanstalt und Sparkassa-Actiengesellschaft in

LUGOS, Kossuthgasse Nr. 1.

Briefliche Anfragen werden prompt erledigt. Sprechstunden von 9—12 Uhr Vormittags.

— Die grösste Auswahl in —

Damen-Kleiderstoffe

Confection

Seidenstoffe

Leinenwaaren

Kleideraufputze

Sonnenschirme

und Fächer

findet man

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

bei

S. Wolf & Sohn

Lugos.

Ich erlaube mir das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, dass ich mir in **R.-Lugos, Comitatsgasse** (altes Eisenmagazin) eine aufs beste eingerichtete

Bau-
und

Möbel-Tischlerwerkstätte

sowie auch

Tapezirer-Werkstätte

errichtet habe, woselbst ich auch **Spalierarbeiten** (Tapeten), **Billardrenovirungen** und **Möbelverpackungen** gegen Garantie auf's billigste übernehme.

Durch meine langjährige Praxis und Erfahrung in Tischlerarbeiten, sowie auch Tapezirerarbeiten, überhaupt alle in diese Fächer einschlagenden Arbeiten, bin ich in der Lage, die geehrten Kunden auf's solideste und reellste zu bedienen.

Dass ich das geehrte Publikum auf's beste bediene würden alle meine bisherigen Kunden gerne bezeugen.

Übernehme jede Art **Landarbeit** auf's billigste.

Daselbst wird ein

Lehrling

aus gutem Hause aufgenommen.

Hochachtungsvoll

Josef Böhm,

8-5

Tischler, Tapezirer und Dekorateur.

Pályázat.

Krassó-Szörény vármegye lugosi járás vecseházi

körorvosi állásnak

választás utján leendő betöltésére ezennel pályázat hirdettetik:

A körorvosi javadalmazás: 1000 frt fizetés és 300 frt uti átalány.

Kötelességei: havonként a körlethez tartozó községeket beutazni és mindazon közegészségügyi intézkedéseket végezni, amelyek a törvény és szabályrendelet a körorvos hatáskörébe utal; tartozik a szegényeket ingyen gyógykezelni.

Beteglátogatási díj: nappal 20 kr., éjjel 40 kr.

A körlethez 24 község tartozik.

Felhivatnak mindazok, a kik ezen állásra pályázni óhajtanak, hogy az 1876. évi XIV. t.-cz. 143. §. és illetve az 1883. évi I. t.-cz. 9. §-ában megkivánt képzettségi igazolványokkal ellátott kérvényeiket, a melyhez még a román nyelv tudása feletti bizonylat is melléklendő

1894. évi ápril 22-ig

alólirotthoz annál bizonyosabban nyujtsák be, mert később beérkező folyamodványok tekintetbe vétetni nem fognak.

Lugoson, 1894. évi márczius hó 27-én.

Podhrádszky Kornél,
főszolgabíró.

3-2

Eduard Karner, Temesvár,

40-4

Vertreter für die weltberühmten

Patent Exenter - Dampfdreschmaschinen

von Ruston Proctor & Co. Limited Lincoln (England),

Mc. Cormic Ernte-Mähmaschine mit und ohne Bindapparat

Verkauft Säemaschinen, Universalpflüge, Eggen, Walzen, Göppeldreschmaschinen, Putzmühlen, Maisrebler, Trieurs, Häcksler und sonstige landw. Maschinen.

Übernimmt complete Einrichtungen für Mühlen, Spiritusfabriken, Ziegeleien etc. etc., liefert ferner:

Stabilmaschinen, Kesselanlagen, Pumpen, Fabriksbedarf- und sämtliche technische Artikeln.

Gas-, Petroleum-, Windmotore und Rollbahnen.

Die beste Peronospora-Spritze Patent „Non plus ultra Köztelek“ fl. 25.50 pr. Stück.

Preiscourante und Kostenvoranschläge auf Verlangen.

Holz-, Eisen- und tapezierte Möbel

Complete Schlafzimmer, Speisezimmer und Salons

Kinderwagen, Kindersessel, Laufstühle,

Kleiderständer, Ofenschirme, Schlüsselkästchen,

diverse Sessel

— stets immer —

— lagernd. —

Zu

jeder Saison

stets die neuesten

Damen-,
Mädchen- und Kinder-

Hüte u. Modelle

so auch Zugehöre, Bänder,
Blumen und Federn in
grösster Auswahl.

DAMENHÜTE

werden zum

Modernisiren

angenom-

men.

Strumpf-

Strickerei

bei

Podwinetz Isidor

R.-Lugos, Hauptplatz, nächst d. Stadthause.

Nähmaschinen-Reparatur-Werkstätte.

Tischler-Werkstätte.

Nähmaschinen, Fahrräder und Kassen

Damen-Hüte

Tapezierer-Werkstätte.

Singer's
Familien-
Nähmaschinen

mit Kasten, von 28 fl.

Ringschiffmaschine

für

Handwerker

von 60 fl. zu

haben.

Garantie!

Garantie!

Grosses Lager

in